

Krater, die während der Regenzeit durch sintflutartige Regenfälle in die dünnen Asphaltdecken gewaschen wurden und schon manch einem Motorradtouristen das Leben gekostet haben. Grazil und zart sind die Figuren der Frauen, aber zäh und kraftvoll tragen sie die über und über mit Sand oder Steinen beladenen Schalen. Beim Aufladen haben die Männer geholfen, der Transport und die Verarbeitung ist allein Frauensache. Ist das Flickwerk beendet, stehen die Männer in kleinen Gruppen palavernd am Wegrand, unter dem linken Oberarm mit fachmännischem Griff einen Hahn eingeklemmt, mit der rechten Hand werden seine Sehnen gedehnt, die Muskeln massiert und das Gefieder gestreichelt, bis es glänzt.

Das ist eine der Lieblingsbeschäftigungen des balinesischen Mannes, bis der Kampfhahn, der höchste Stolz seines Besitzers, wieder in seinen kleinen Reisstrohkäfig gesetzt wird, um auf das Wochenende zu warten. Der Hahnenkampf, früher als Blutopfer gewertet, ist heute der Lieblingssport des balinesischen Mannes und endet fast immer mit dem blitzschnellen Tod des schwächeren Zweibeiners, der von rasiemesserscharfen Klingen an den Krallen des Gegners aufgeschlitzt wird und sofort verblutet.

Bali ist für jeden eine Reise wert. Sei es für den den Luxus und Rummel Liebenden oder den Rucksacktouristen, dessen Ziel die Exotik und die Einsamkeit sind. Für beide Gruppen wird etwas geboten. Erstere sollten sich vorwiegend in der Nähe von Kuta und Legian aufhalten, hier sorgen tagsüber der Strand und abends eine Unmenge Discos, Boutiquen und gute Restaurants für die gewünschte Unterhaltung. Der die Ruhe Suchende wählt möglichst gleich nach der Ankunft am Flughafen ein Taxi oder den Bus in Richtung Ubud. Das ist ein kleines Künstlerdorf mitten auf der



Einen Sonnenuntergang am Strand sollte man sich nicht entgehen lassen. Er zieht auch die Einheimischen an



Im höherliegenden Gebiet wird der Reis auf Reisterrassen angebaut. Es gibt drei Reisernten im Jahr  
Fotos (6): Susanne Priehn

Insel und umgeben von tropischen Regenwäldern, wo die Uhren noch anders gehen. Hier beginnen die Einheimischen auch schon mit dem Erreichen von komfortablen Un-

terkünften, und man findet ab und an schon mal das touristenübliche Sandwich auf der Speisekarte, aber die Bewohner sind noch so, wie sie vor dem Einzug der Hollän-

der waren. Hier in Ubud und in den Nachbardörfern wird man finden, was man sucht. Allabendlich werden irgendwo einheimische Tänze abgehalten, hier werden zu Totenverbrennungen schon vereinzelt Fremde zugelassen. Wenn man Glück hat, findet im Dorf gerade eine balinesische Hochzeitszeremonie statt, der die obligatorische Zahnfeilung vorausgeht. Ein speziell für diesen Akt geweihter Priester nimmt diese Prozedur vor, um den beiden Brautpartnern die „tierische Note“ zu nehmen, die durch die leicht spitzen Eckzähne oder gar ungleich langen Schneidezähne angedeutet wird. Diese Aktion – so erzählte uns eine mit einem Balinesen nach hinduistischem Brauch verheiratete Europäerin – ist sehr schmerzhaft, denn in manchen Fällen wird bis auf das Dentin oder gar bis nahe an die Pulpa heruntergefeilt.

Tagesreisen, die in fast alle Gegenden der Insel führen, werden in allen größeren Orten inzwischen angeboten und kosten nur wenige DM. Auf diese Weise kann man schon in den ersten Urlaubstagen die verschiedenen Teile und auch völlig unterschiedlichen Vegetationstypen der kleinen indonesischen Tropeninsel kennenlernen und sich dann entscheiden, wo die Zelte für die weitere Zeit aufgestellt werden sollen.

Susanne Priehn

## Prophylaxe: Hepatitis B, Malaria

Es wird geschätzt, daß jährlich mehr als 20 Millionen Menschen aus den hochindustrialisierten Ländern mit ihren guten hygienischen Verhältnissen in die Dritte Welt reisen. Nicht weniger als zwei Drittel davon sollen zumindest gelegentlich dort sexuelle Kontakte haben, was nicht nur neuerdings durch die AIDS-Gefahr „interessant“ geworden ist. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) rechnet die Zahl der

chronischen Träger des Hepatitis-B-Virus auf 300 Millionen Menschen, die Zahl der jährlichen Sterbefälle auf zwei Millionen, die Bevölkerungszahl der Gebiete mit mittlerer oder hoher Endemiehäufigkeit auf 3,5 Milliarden, von denen etwa eine Milliarde potentiell gefährdet sind. Die Übertragungswege sind denen von AIDS zum Teil sehr ähnlich. Aber im Gegensatz zu der Immunschwächekrankheit gibt es ge-

gen Hepatitis B bereits Impfstoffe, neuerdings auch solche, die auf gentechnischem Wege hergestellt werden. Und man kann es für möglich halten, daß die Propagierung der Schutzimpfung das allgemeine Bewußtsein auch für andere Wege der Prophylaxe und der Hygiene steigern würde.

Daß so etwas immer wieder nötig ist, zeigt die Entwicklung bei der nun schon uralten Krankheit Malaria. Hier rechnet man mit 100 bis 300 Millionen neuen Erkrankungen im Jahr, von denen

**REISEN für GOLFER**

nach Spanien/Portugal/Tunesien/Sardinien, kostenloser Farbprospekt auf Wunsch. Golfreisen. F. Klinghammer GmbH, Augsburg Str. 6, 8000 München 2, Tel. (0 89) 26 88 19.

**LIPARISCHE INSELN/ SIZILIEN**

Ferienhäuser, Villen, Hotels und Segelboots. Für Selbstfahrer, Bus- und Flugreisen.

Z. B. Stromboli: **480,- DM**  
4 Pers.-Villa/Wo. ab

**PRIMA KLIMA REISEN**  
Hohenstaufenstraße 69  
1000 Berlin 30, ☎ (0 30) 216 10 82/83

**Indonesien-Reisen**

**Exquisite Gruppenreisen:**  
(Java/Bali-Rundreise)  
(Sumatra/Sulawesi/Bali-Rundreise)

vom 16. 6. 90 bis 7. 7. 90

Individuelle Reisen zu fast allen indonesischen Inseln. Nähere Auskunft: Deutsch-Indonesische Gesellschaft Süd-Westfalen e. V., Laubaner Str. 5, 5900 Siegen, Tel. (02 71) 31 62 62

**!! BALI - Spezial!!**

Sonderflüge ab FRA direkt nach BALI, Hinflüge: 10. 6. + 24. 6. 90, bei Buchung bis 9. 3. nur 1799,- DM, weitere Termine und Preise, z. B. für Sommerferien bitte anfragen!

Beratung und Buchung,  
Do. bis 20.30  
KREY'S Reise-Center  
(0 89) 7 69 10 11 u. 12

*Bali*

aus unserem Katalog:  
● 7-Tage-Reise ab DM 2.195,-

● Wander- u. Erlebnisreisen  
15 Tage ab DM 2.995,-

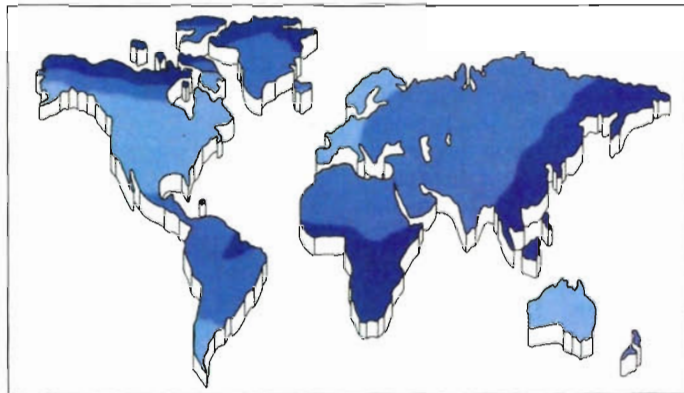
● Indonesien-Rundreise:  
Sumatra - Java - Bali  
16 Tage ab DM 4.395,-

*Neuseeland*

● organisierte Rundreisen z.B.:  
19-Tage-Reise ab DM 4.995,-

● Neuseeland individuell im  
Baukastensystem

**GeBeCo-Reisen**  
Eckernförder Str. 93 23 Kiel  
Tel.: 0431 - 12001



Die durch Hepatitis B gefährdeten Länder der Welt

Karte: SKD

wohl drei Millionen an Malaria sterben. An der Malaria wurde erstmalig im großen Maßstab der Öffentlichkeit bewußt, daß Krankheitserreger eine Resistenz entwickeln können. Und während man in manchen der rund 100 Länder, in denen Malaria früher endemisch war, eine Besserung erzielte durch die Trockenlegung von Sümpfen (Beispiel: Italien), entwickelte die Anopheles-Mücke seit dem 2. Weltkrieg ebenfalls eine Resistenz gegen Insektenvernichtungsmittel wie zum Beispiel DDT. Dies und die Zunahme des Ferntourismus hat auch in den Industrieländern wieder zu mehr Malariafällen geführt als früher, so daß neue Mittel, welche die Resistenz der Erreger überwinden

können und auch noch weniger Nebenwirkungen haben als manche der früher empfohlenen, einen wirklichen Fortschritt darstellen würden. Bisherige Studien mit Halofantrin, das in Frankreich und etwa fünfzehn anderen Ländern bereits zugelassen ist, scheinen auf gute Erfolge hinzudeuten, zumal das Mittel schnell wirkt und als Therapeutikum in richtiger Dosierung nur an einem Tage eingenommen werden muß.

Grundsätzlich gilt wohl heute, daß bei jedem Verdacht auf eine Infektion wie Malaria oder Hepatitis-B die Frage nach zurückliegenden Reisen in Länder der Dritten Welt unbedingt zur Anamnese gehören muß. EB

**Informationsservice für Reisemedizin**

Nach Erkenntnissen des Düsseldorfer „Centrums für Reisemedizin“ konsultieren mehr als zwei Drittel aller Fernreisenden vor ihrer Reise einen Arzt. Hierbei will die Düsseldorfer Einrichtung helfen mit einem „Reisemedizinischen Informationsservice“, bestehend aus einem zweimal jährlich neu aufgelegten Handbuch und einem alle zwei Wochen erscheinenden aktuellen Dienst. Das Handbuch informiert vor allem über Impfvorschriften und Impfpfehlungen in 180 Ländern der Welt, über das Malariarisiko oder ande-

re Krankheitsrisiken, ferner über deutsch- oder englischsprachige Ärzte in den jeweiligen Ländern, schließlich über die Reiseimpfungen, die Impfstoffe, Kontraindikationen, Nebenwirkungen usw. Träger des „Centrums für Reisemedizin“ ist der Internationale Arbeitskreis Prävention, zu dem sich Wissenschaftler europäischer Forschungs- und Bildungsstätten für öffentliches Gesundheitswesen zusammengeschlossen haben. („Centrum für Reisemedizin“, Graf-Recke-Str. 25, 4000 Düsseldorf 1, Tel: 02 11/66 48 58). □

**EURASIA-FLUGREISEN**

**Der INDONESIA-SPEZIALIST**

- jahrelange Erfahrungen
  - vertraut mit Land & Leuten
  - individuelle Beratung
  - günstigste Tarife
  - Fernost & weltweit
  - zuverlässige Abwicklung
- sind für uns selbstverständlich.

**INDONESIEN**

- TOTAL -: **FLÜGE \* PROGRAMME \* HOTELS**

KÖLN 02 21 / DÜSSELDORF 02 11 /  
HABSBURGERRING 3 Tel. 23 45 01 IMMERMANSTR. 21 Tel. 36 09 44

**Fernost- und Australienflüge**

ab Frankfurt	DM
● Bali-Bangkok-Singapur	2150,-
● Bali-Bangkok-Singapur-Hongkong	2700,-
● Bali-Tokyo-Bangkok-Singapur	2850,-
● Bali-Seoul-Taiwan-Bangkok-Singapur	2650,-
● Bali-Singapur-Sumatra-Jawa-Celebes	2550,-
● Bali-Sydney-Bangkok-Singapur	2850,-
● Bali-Auckland-Bangkok-Singapur	2850,-
● Hongkong-Singapur-Bangkok-Phuket	2650,-
● Kuala Lumpur-Penang-Kuantan-Singapur	2150,-

usw.  
Sonst. Kombination auf Anfrage  
Programm (Hotel, Touren, Transfers) sowie kurzfr. Buchung möglich.

**BALI TOURS**

Düsseldorfer Str. 16, 6000 Frankfurt/M.  
Tel. (0 69) 23 04 01, Fax 0 69/23 95 71